



Bundesministerium
der Justiz

Konzeption einer bundesweiten Justizcloud

EDV-Gerichtstag – 14. September 2023



Digitalstrategie Deutschland

August 2022

Die Umsetzung: Videoverhandlungen, Online-Termine und eine Justiz-Cloud

In Deutschland sollen 2025:

- 1 einzelne Gerichte vollständig digital geführte Zivilverfahren ausprobieren – auf Basis einer neuen gesetzlichen Regelung.
- 2 Justizdienstleistungen digital angeboten werden. Bis Ende 2023 wird es eine erste Version der entsprechenden Software geben.
- 3 die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Aufzeichnung von Hauptverhandlungen vor Strafgerichten mit Bild, Ton und automatisiertem Transkript geschaffen sein.
- 4 für Videoverhandlungen und Online-Termine ein bundeseinheitliche Videoportal der Justiz genutzt werden.
- 5 neue Gesetze und Rechtsverordnungen digital verkündet werden.
- 6 das Konzept für eine bundesweite Justiz-Cloud stehen.



Bund-Länder-Digitalgipfel

März 2023

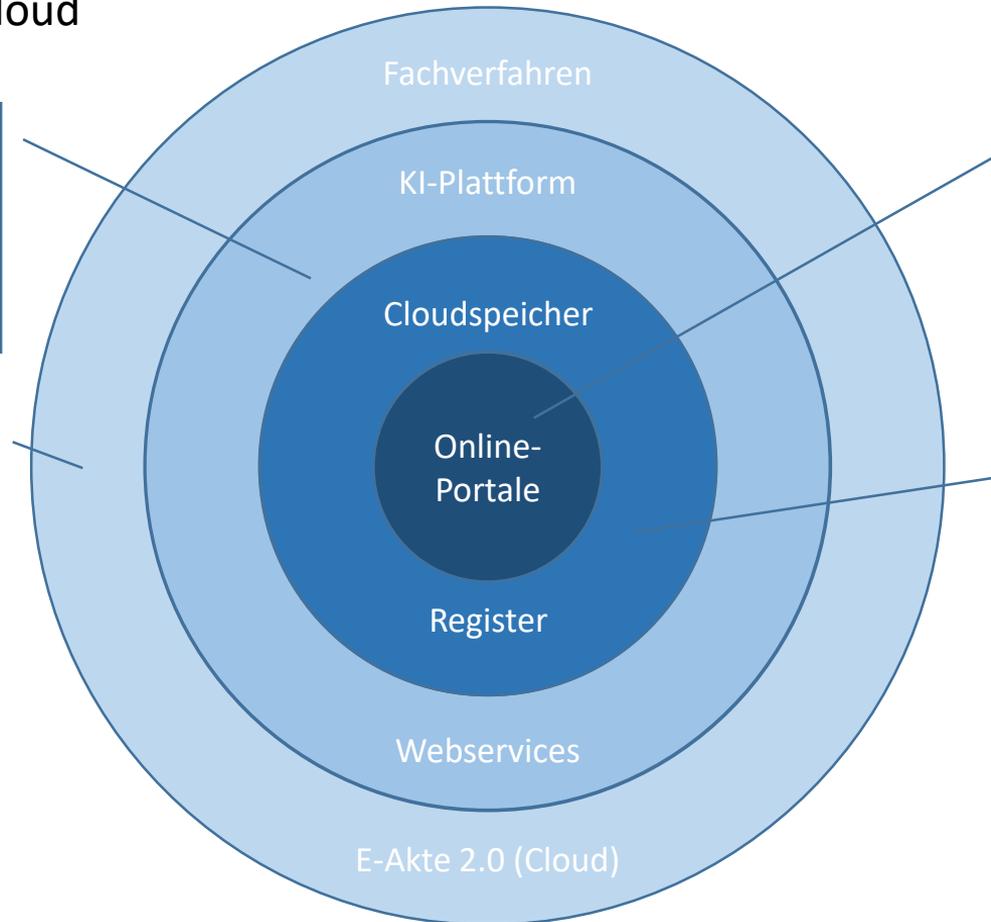
Digitalisierungsinitiative für die Justiz
200 Mio. Euro für die Justizdigitalisierung
2023 bis 2026

Auftrag zur Untersuchung der Machbarkeit der Schaffung einer Justizcloud

Elemente der Justizcloud

- KI-Plattform
- Textanalyse
- Anonymisierung
- Übersetzung
- Metadatenextraktion

- GeFa
- Cloudbasierte E-Akte
- Instanzenzug und Abgaben
- Akteneinsicht



- Onlinedienste der Justiz
- Online-Verfahren
- Digitale Rechtsantragstelle

- Audiovisuelle Dokumentation
- Vorläufige Aufzeichnung
- Beweismittelcloud
- Beiaktencloud
- Gültigkeitsregister
- Titelregister
- Vorsorgeregister

Bestands- und Bedarfsanalyse

- Justizministerien
- Gerichte und weitere Justizbehörden
- BLK und AGs
- Fachverfahrens und E-Aktenverbünde
- IT-Dienstleister der Länder
- BLK Architekturbüro
- Digitalservice GmbH des Bundes
- Deutsche Verwaltungscloud
- Rechtsberufe
- Justizclouds anderer Staaten

Erhebung der Anforderungen

- Fachliche Anforderungen
 - z.B. Fachverfahren, Containerisierung, Rollen-/Rechtekonzepte, Authentifizierung, Plattformen für Webdienste etc.
- Organisatorische, regulatorische, ökonomische und Compliance Anforderungen
 - z.B. Organisationsmöglichkeiten inkl. Voraussetzungen für den Betrieb einer bundeseinheitlichen Justizcloud, Prüfung Gründungsvoraussetzungen, Organisationsform, Prüfung Finanzierungsfragen, Fragen beim Einsatz von Hyperscalern

Erarbeitung von Bewertungskriterien

- Technische Infrastruktur inkl. Skalierungs- und Performancefragen
- Finanzierungsmodell
- IT Sicherheit
- Datenschutz
- Datensicherheit
- Schaffung und Stärkung von IT Standards
- Change Management
- Kosten-Nutzen-Relation

Gemeinsames Cloud-Zielbild

- Mehrere Optionen zur Umsetzung
- Evaluierung der Optionen
- Fahrplan zum weiteren Vorgehen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesministerium der Justiz,

Referat DB1
Mohrenstr. 37
10117 Berlin

Ansprechpartner
Dr. Florian Penski
penski-fl@bmj.bund.de
www.bmj.de
Tel. +49 30 18 580-9554



Bundesministerium
der Justiz